Analysis 2 Hausaufgabenblatt Nr. 3

Jun Wei Tan*

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

(Dated: November 9, 2023)

Problem 1. In dieser Aufgabe beweisen wir, dass die Verknüpfung zweier Riemann-integrierbarer Funktionen i.A. nicht Riemann-integrierbar ist. Dazu gehen wir wie folgt vor:

(a) Es sei $q : \mathbb{N} \to \mathbb{Q} \cap [0,1]$ eine Abzählung von $\mathbb{Q} \cap [0,1]$, d.h. eine bijektive Abbildung von $\mathbb{N}$ nach $\mathbb{Q} \cap [0,1]$. Weiterhin sei

$$f(x) = \begin{cases} 0 & x \in [0,1] \backslash \mathbb{Q}, \\ \frac{1}{n} & x = q_n. \end{cases}.$$

Zeigen Sie, dass f Riemann-integrierbar ist.

(b) Weiterhin sei

$$g(x) = \begin{cases} 0 & x \in [0,1] \backslash \left\{ \frac{1}{n} | n \in \mathbb{N} \right\}, \\ 1 & x = \frac{1}{n} \text{ für ein } n \in \mathbb{N}. \end{cases}$$

Zeigen Sie, dass g Riemann-integrierbar ist, die Verknüpfung $g \circ f$ mit der Funktion f jedoch nicht.

Proof. (a) Wir definieren rekursiv eine Menge

□

Problem 2. Es sei $f : [a,b] \to \mathbb{R}$ Riemann-integrierbar auf dem echten Intervall $[a,b]$ mit

$$\int_a^b f(x)\,\mathrm{d}x > 0.$$

Zeigen SIe, dass es ein echtes Intervall $J \subset [a,b]$ gibt, auf dem f strikt positiv ist, d.h. mit $f(x) > 0$ für alle $x \in J$.

Hinweis: Eine Möglichkeit ist, die Charakterisierung der Darboux-Integrierbarkeit zu benutzen und Untersummen zu betrachten.

* jun-wei.tan@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Proof. Wir beweisen es per Widerspruch. Nehme an, dass in jedem Interval es mindestens ein Punkt x_0 gibt, für die $f(x_0) \leq 0$. Insbesondere gilt das für alle abgeschlossen Intervalle $[c, d] \subseteq [a, b]$.

Sei jetzt $\mathcal{J}$ eine beliebige Zerlegung von $[a, b]$, $\mathcal{J} = \{t_0, t_1, \ldots, t_N\}$, mit die übliche Voraussetzung $t_0 < t_1 < t_2 < \cdots < t_N$. Es gilt

$$\begin{aligned} \mathcal{U}_{\mathcal{J}} =& \sum_{i=1}^{N} \inf\left(f|_{[t_{i-1}, t_i]}\right)(t_i - t_{i-1}) \\ \leq& \sum_{i=1}^{N} (0)(t_i - t_{i-1}) \\ =& 0 \end{aligned}$$

Weil $\mathcal{J}$ beliebig war, gilt das für alle Zerlegungen, und

$$\underline{\int_a^b} f(x)\,\mathrm{d}x \leq 0,$$

also

$$\int_a^b f(x)\,\mathrm{d}x \leq 0,$$

ein Widerspruch. □

Problem 3. Beweisen oder widerlegen Sie die folgenden Aussagen:

(a) Ist $f : [a, b] \to \mathbb{R}$ eine Funktion und $|f|$ integrierbar auf $[a, b]$, so ist es auch f.

(b) Ist $f : [a, b] \to \mathbb{R}$ integrierbar und $f(x) \geq \delta$ für alle $x \in [a, b]$ und ein $\delta > 0$, so ist auch $\frac{1}{f}$ über $[a, b]$ integrierbar.

(c) Sind $f, g : [a, b] \to \mathbb{R}$ integrierbar, so gilt

$$\int_a^b (f \cdot g)(x)\,\mathrm{d}x = \int_a^b f(x)\,\mathrm{d}x \cdot \int_a^b g(x)\,\mathrm{d}x\,.$$

Proof. (a) Falsch. Sei $f : [0, 1] \to \mathbb{R}$

$$f(x) = \begin{cases} 1 & x \in \mathbb{Q} \\ -1 & x \notin \mathbb{Q} \end{cases}.$$

(b) Wahr.

(c) Falsch. Sei f und g Treppefunktionen, $f, g : [0,1] \to \mathbb{R}$:

$$f(x) = \begin{cases} 1 & 0 \leq x \leq 0.5 \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

$$g(x) = \begin{cases} 1 & 0.5 < x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

Es gilt $(f \cdot g)(x) = 0$, und daher $\int_0^1 (f \cdot g)(x)\,\mathrm{d}x = 0$.

□

Problem 4. (Wanderdüne) Man gebe eine Folge von nicht-negativen Funktionen $f_n : [0,1] \to \mathbb{R}$ an, sodass

- $\lim_{n\to\infty} \int_0^1 f_n(x)\,\mathrm{d}x = 0$,
- $f_n \not\to 0$ für jedes $x \in [0,1]$.

Proof. Sei

$$g_{a,b}(x) = \begin{cases} \sin\left(\pi \frac{x-a}{b-a}\right) & x \in [a,b] \cap [0,1] \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

Es gilt

$$\begin{aligned} \int_0^1 g_{a,b}(x)\,\mathrm{d}x &\leq \int_a^b g_{a,b}(x)\,\mathrm{d}x \\ &= \int_a^b \sin\left(\pi \frac{x-a}{b-a}\right)\mathrm{d}x \\ &= \frac{2(b-a)}{\pi} \end{aligned}$$

□